Dipl.-Psych. Dr. phil. Rudolf Sponsel Stubenlohstr. 20 D-91052 Erlangen

**Information**

Sehr geehrte InteressentIn,

vielen Dank, dass Sie sich mein Anliegen ansehen.

Ich bin Psychologe und Psychotherapeut und trotz oder gerade wegen meines Ausscheidens aus dem Pflichterwerbsleben an verschiedenen Forschungsthemen sehr interessiert. Aktuell geht es mir um das Thema „plausibel“ und „Plausibilität“, ein Wort, das Sie sicher schön öfter gehört haben und auch selbst verwenden.

Bei meiner Recherche zu dem Thema habe ich herausgefunden, dass diese Begriffe zwar überall vorkommen und verwendet werden, aber selbst in den meisten wissenschaftlichen Arbeiten, kein Wissen angeboten wird, was plausibel denn nun genauer bedeutet und vor allem ***wodurch*** etwas als plausibel angesehen wird.

Deshalb habe ich diesen Fragebogen entworfen, der sich direkt an ganz unterschiedliche Menschen wendet, um herauszufinden, was diese unter „plausibel“ verstehen und wie sie die vielen Gründe, die man für „plausibel“ anführen kann, beurteilen.

Deshalb würde ich mich sehr freuen, wenn Sie an dieser Befragung teilnehmen und bedanke mich im Voraus für Ihre Mitarbeit. Sie können diesen Fragebogen gerne auch an andere Interessierte weitergeben. Zur Bearbeitung: ausdrucken und an meine Adresse senden mit dem Vermerk „Entgelt zahlt Empfänger“.

Die ersten Ergebnisse dieser Studie werden etwa ab Oktober 2021 über das Internet mitgeteilt, unter der Adresse (URL): <https://www.sgipt.org/wisms/sprache/BegrAna/Plausib/Studie.htm>

Erlangen, den 20.07.2021

Rudolf Sponsel

**Fragebogen zum Verständnis und Gebrauch des Wortes „plausibel“ oder „Plausibilität“**

Das Wort „plausibel“ wird im Leben, Alltag und in der Wissenschaft oft gebraucht. Es wird aber sehr selten erklärt, ***wodurch*** etwas plausibel wird, was die Gründe dafür sind, etwas mehr oder weniger plausibel zu finden Darum geht es im 2. Frageteil. Zu­nächst ein paar allgemeine Daten in anonymisierter Form: Bearbeitungsdatum: ………………….. Zeitdauer …………

Altersgruppe: Unter 20, 21-30, 31-40, 41-50, 51-60, 61-70, 71-80, > 80

Schul-Bildung: HS, MIR, ABI, sonst Geschlecht: m w d

Erlernter und ausgeübter Beruf mit zusätzlichen Hinweisen (bei SchülerInnen Berufswunsch, StudentIn mit Fachrichtung, (Vor-) Ruhestand, ehrenamtlich tätig, arbeitslos, krank seit ..…., Hausfrau/Hausmann:

Erlernt ………………….. Ausgeübt ……………………….. Zusatz …………………….

………………………………………………………………………………………………..

1. **Zunächst einige Fragen zum Wortbedeutungsfeld von „plausibel“ / „Plausibilität“.**

Plausibel bewegt sich zwischen möglich und fast sicher; Sicheres und Unmögliches gehören nicht dazu. Hier gibt es kein richtig und falsch, verschiedene Menschen geben hier unter-schiedliche Beurteilungen ab. Zur Einschätzung haben Sie jeweils 9 Möglichkeiten. Wenn Sie denken, dass der Begriff plausibel“ voll und ganz erfasst, markieren Sie die 7. Wenn Sie denken, dass er mit plausibel gar nichts zu tun hat, wählen Sie bitte die 0. Dazwischen können Sie zwischen 1 und 6 ein mehr oder weniger markieren. Wenn Sie gar keine Idee haben, können Sie „?“ (weiß nicht) markieren. Die letzten drei Nummern, 28-30 sind frei gelassen, in denen Sie selbst Begriffe angeben können, von denen Sie glauben, dass sie auch passen.

Welche Begriffe passen wie gut zu plausibel / Plausibilität (***wenige sind „komisch“***)

 Wenig Deutlich Sehr ? Weiß nicht Wenig Deutlich Sehr

01 Einleuchtend …………. 0 1 2 3 4 5 6 7 ? 16 Offensichtlich ….. 0 1 2 3 4 5 6 7 ?

02 Klar …………………… 0 1 2 3 4 5 6 7 ? 17 Ges. Menschverst. 0 1 2 3 4 5 6 7 ?

03 Verständlich ………….. 0 1 2 3 4 5 6 7 ? 18 Möglich …….….. 0 1 2 3 4 5 6 7 ?

04 Richtig …….………….. 0 1 2 3 4 5 6 7 ? 19 Denkbar ……..….. 0 1 2 3 4 5 6 7 ?

05 Wahrscheinlich ……….. 0 1 2 3 4 5 6 7 ? 20 Sinnvoll..……....... 0 1 2 3 4 5 6 7 ?

06 Sehr wahrscheinlich …... 0 1 2 3 4 5 6 7 ? 21 Wenn es wahr ist . 0 1 2 3 4 5 6 7 ?

07 Auf der Hand liegend … 0 1 2 3 4 5 6 7 ? 22 Passend ………. 0 1 2 3 4 5 6 7 ?

08 Natürlich ……………. 0 1 2 3 4 5 6 7 ? 23 selbstverständlich 0 1 2 3 4 5 6 7 ?

09 Glaubhaft ………….…. 0 1 2 3 4 5 6 7 ? 24 Widerspruchsfrei 0 1 2 3 4 5 6 7 ?

10 Abendlich ………….…. 0 1 2 3 4 5 6 7 ? 25 Ameisenbär ……. 0 1 2 3 4 5 6 7 ?

11 Realistisch ………….… 0 1 2 3 4 5 6 7 ? 26 Vernünftig …….... 0 1 2 3 4 5 6 7 ?

12 Schlüssig ……………... 0 1 2 3 4 5 6 7 ? 27 Scharfsinnig ……..0 1 2 3 4 5 6 7 ?

13 Straßenbahn ………….. 0 1 2 3 4 5 6 7 ? 28 ………………….. 0 1 2 3 4 5 6 7 ?

14 Logisch ………............. 0 1 2 3 4 5 6 7 ? 29 …………………. 0 1 2 3 4 5 6 7 ?

15 Einsichtig …………...... 0 1 2 3 4 5 6 7 ? 30 …………………. 0 1 2 3 4 5 6 7 ?

Bemerkung: …………………………………………………………………………………………

**II. Jetzt geht es um die Frage: *wodurch* kann etwas plausibel“ werden?** Was veranlasst uns, bestimmte Sachverhalte für mehr oder weniger plausibel zu halten? Das sehen die Menschen sehr unterschiedlich. Hier geht es um Ihre ganz persönliche Einschätzung. Wenn Sie denken, dass die Gründe für die Plausi­bilität voll und ganz zutreffen markieren Sie die 7. Wenn Sie denken, dass das gar keine Rolle spielt, wählen Sie die 0. Dazwischen können Sie zwischen 1 und 6 ein mehr oder weniger markieren. Und wenn Sie gar keine Idee haben, können Sie „?“ (weiß nicht) markieren.

31 Ein Sachverhalt ist eher plausibel, wenn es einen Grund für ihn gibt, z.B. Wenig Deutlich Sehr

die Straße ist nass, weil es geregnet hat (Grund). ...…………………..…….. 0 1 2 3 4 5 6 7 ?

32 Ein Sachverhalt ist umso plausibler je mehr Gründe man für ihn anführen

kann, z.B. er war der Täter, weil er die Gelegenheit, die Fähigkeit und ein Wenig Deutlich Sehr

Motiv hatte und es damit also drei Gründe für die Täterschaft gibt. ………… 0 1 2 3 4 5 6 7 ?

33 Ein Sachverhalt ist umso plausibler je mehr ***unabhängige*** Gründe es gibt,

z.B. wenn mehrere Zeugen, die nichts miteinander zu tun haben, den gleichen Wenig Deutlich Sehr

Sachverhalt bekunden. ..……………………………………………………… 0 1 2 3 4 5 6 7 ?

34 Damit ein Sachverhalt plausibel sein kann, muss er möglich sein, Wenig Deutlich Sehr

z.B. man kann nur einen Lichtschalter betätigen, wenn einer da ist. ………… 0 1 2 3 4 5 6 7 ?

35 Wenn der gleiche Sachverhalt schon einmal aufgetreten ist, ist er eher

plausibel, z.B. das Auto springt nicht an, was schon vorgekommen ist, Wenig Deutlich Sehr

weil die Elektrik gestört war. ..………………………………………..……… 0 1 2 3 4 5 6 7 ?

36 Tritt ein Sachverhalt mehrfach auf, macht es ihn plausibler, z.B. das Auto

springt nicht an , was schon mehrfach vorgekommen ist, weil die Elektrik Wenig Deutlich Sehr

mehrfach gestört war ………………………………………………………… 0 1 2 3 4 5 6 7 ?

37 Tritt ein Sachverhalt oft auf, gibt es mehr Plausibilität für sein Eintreten,

z.B. es gluckert in der Wasserleitung, wobei man weiß, dass schon oft nach Wenig Deutlich Sehr

Gluckern ein Wasserrückfluss wegen einer Rohrverstopfung auftrat. ….…… 0 1 2 3 4 5 6 7 ?

38 Wenn ein ähnlicher Sachverhalt schon einmal aufgetreten ist, ist er eher Wenig Deutlich Sehr

plausibel, z.B. verschiedenes vor sich herschieben, weil es unangenehm ist. .... 0 1 2 3 4 5 6 7 ?

39 Tritt ein Sachverhalt sehr selten auf, gibt es weniger Plausibilität für sein

Eintreten, z.B. Dunkelheit wegen einer Sonnenfinsternis. Achtung: Wenn Sie Wenig Deutlich Sehr

das eher richtig finden, ist im Wenigbereich zu markieren.….………………… 0 1 2 3 4 5 6 7 ?

40 Wenn ein Sachverhalt im Einklang mit den Naturgesetzen ist, ist er eher

plausibel als wenn dies nicht Fall ist, z.B. dass man beim Kettenkarussell Wenig Deutlich Sehr

Fahren nach außen getrieben wird. …………………………………….……… 0 1 2 3 4 5 6 7 ?

41 Wenn ein Sachverhalt den allgemeinen Erfahrungen widerspricht, hat er Wenig Deutlich Sehr

wenig Plausibilität, z.B. es ließ sie kalt, dass alle ihren Geburtstag vergaßen, 0 1 2 3 4 5 6 7 ?

Achtung: Wenn Sie das eher richtig finden, ist im Wenigbereich zu markieren.

42 Ein allgemein bekannter Sachverhalt des Alltagslebens ist plausibel, z.B. Wenig Deutlich Sehr

Wie man in den Wald hineinruft, so schallt es heraus. ………………….……... 0 1 2 3 4 5 6 7 ?

43 Je mehr Menschen unabhängig voneinander einen Sachverhalt für plausibel

halten, desto plausibler ist er, z.B. wenn viele Menschen glauben, dass Wenig Deutlich Sehr

Politiker sich oft nicht an ihre Versprechen halten, wenn sie gewählt sind ……. 0 1 2 3 4 5 6 7 ?

44 Ein Sachverhalt A, der ***regelhaft*** mit einem anderen Sachverhalt B ver-

bunden ist, ist plausibler, wenn B eingetreten ist, z.B. Lohn erhalten, wenn Wenig Deutlich Sehr

man arbeitet. …………………………………………………………………. 0 1 2 3 4 5 6 7 ?

45 Ein Sachverhalt A, wird umso plausibler, wenn er regelhaft mit mehreren

anderen Sachverhalten B, C, D verbunden ist, z.B. eine Regenvorhersage

wird umso plausibler, wenn der Luftdruck, die Luftfeuchtigkeit, Wind und Wenig Deutlich Sehr

Bewölkung es anzeigen. …………………………………….………………… 0 1 2 3 4 5 6 7 ?

46 Wahrscheinliches ist plausibler, z.B. dass man auf Eis eher aus- Wenig Deutlich Sehr

rutscht als auf trockenem Boden. ………………………………….………….. 0 1 2 3 4 5 6 7 ?

47 Vernünftiges ist plausibler, z.B. ist es bei belebtem Verkehr Wenig Deutlich Sehr

vernünftig, an der roten Ampel zu halten. ……………………….……….. 0 1 2 3 4 5 6 7 ?

48 Ein Sachverhalt ist plausibler, wenn er vom gesunden Menschen-

verstand gestützt wird, z.B. eine gute Schulbildung ist günstig für Wenig Deutlich Sehr

Wohlstand. ……………………………………………………….……. 0 1 2 3 4 5 6 7 ?

49 Ein Sachverhalt ist plausibler, wenn er durch Lebenserfahrung

gestützt wird, z.B. anstrengen allein genügt nicht immer für ein gutes Wenig Deutlich Sehr

Leben, man braucht auch ein bisschen Glück. ……………………….… 0 1 2 3 4 5 6 7 ?

50 Ein Sachverhalt ist plausibler, wenn er von einer anerkannten und

zuverlässigen Autorität mitgeteilt wird, z.B. die kurzfristige Wetter-

vorhersage vom Deutschen Wetterdienst oder die Mitteilung der Wenig Deutlich Sehr

ZahnärztIn über eine Zahnerkrankung. ………………………………… 0 1 2 3 4 5 6 7 ?

51 Je mehr Indizien für einen Sachverhalt sprechen, desto plausibler Wenig Deutlich Sehr

erscheint seine Annahme, z.B. vor Gericht. …………………………….. 0 1 2 3 4 5 6 7 ?

 Wenig Deutlich Sehr

52 Zusatzfrage: Wie sehr sind Sie an Erkenntnis / Wissen interessiert? ………. 0 1 2 3 4 5 6 7 ?

53 Gab es Fragen bei denen Sie Probleme hatten? ………………………………………….

………………………………………………………………………………………………..

………………………………………………………………………………………………..

………………………………………………………………………………………………..

Anregungen und Kritik: ……………………………………………………………………..

………………………………………………………………………………………………..

………………………………………………………………………………………………..

………………………………………………………………………………………………..

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit. Die ersten Ergebnisse dieser Studie werden etwa ab Oktober 2021 über das Internet mitgeteilt, und zwar unter der Adresse (URL): <https://www.sgipt.org/wisms/sprache/BegrAna/Plausib/Studie.htm>